

Inhalt

Vorwort zur ersten bis dritten Auflage	7
<i>Hans Schiefele</i>	
Lerntheoretische Grundlagen der programmierten Unterweisung	9
1. Die Assoziationspsychologie	10
1.1. Die Lerngesetze Thorndikes	10
1.2. Grundzüge der Lerntheorie Guthries	12
1.3. Das Lehrgerät von Pressey	13
2. Die Konditionierungstheorie von Skinner	15
2.1. Die Rolle der Verstärker	16
2.2. Skinners Kritik am traditionellen Unterricht	20
3. Über die gestaltpsychologischen Lerntheorien	21
3.1. Analyse der Situation	22
3.2. Struktur	23
3.3. Einsicht	24
4. Der kybernetische Beitrag	27
4.1. Definitionen	28
4.2. Informationsübertragung und Rückkopplung	28
4.3. Die Frage der Quantifizierung	30
<i>Hans Schiefele und Günter Huber</i>	
Programmierte Unterweisung	32
1. Prinzipien der programmierten Unterweisung	32
2. Techniken der programmierten Unterweisung	43
3. Arbeitsschritte beim Erstellen eines Programms	61
Beilage 1 · Beilage 2 · Beilage 3 · Beilage 4 · Beilage 5 · Beilage 6 · Glossar	73
<i>Werner Glogauer</i>	
Das Bildprogramm — eine Möglichkeit des programmierten Lehrens und Lernens	88
<i>Johannes Hampel</i>	
Programmierte Unterweisung im Geschichtsunterricht	97

Erna Woll

Bericht über Arbeiten zum programmierten Unterricht in der Musik-
erziehung 102

1. Vorüberlegungen zum Lehrgut des Blattsingens 103
2. Programmierbarkeit des Lehrgutes 104
3. Der Programmbenützer 105
4. Leistungsfähigkeit des Blattsingeprogramms 106
5. Programmausschnitte (aus dem Blattsingeprogramm von Rudolf Holz-
mann) 106
6. Testerfahrungen mit dem Blattsingeprogramm 110
7. Überlegungen zum Einsatz von Musikprogrammen 111

Hans Schiefele

Die Schule und die programmierte Unterweisung 113

1. Die unterschiedlichen Ansätze bei programmierter Instruktion und
lehregeleitetem Unterricht 113
 - 1.1. Das Verfahren der programmierten Unterweisung 113
 - 1.2. Das Verfahren des Lehrers 114
2. Die Aufgaben der Schule 115
 - 2.1. Die historische Bedingtheit der Schule 115
 - 2.2. Lehrziele der Schule 116
3. Die Aufgaben des Lehrers im Unterrichtsprozeß 117
 - 3.1. Der Lehrer als Vermittler von Wissen 117
4. Anwendungsbereiche des programmierten Unterrichts 119
 - 4.1. Die Unterrichtsdifferenzierung 120
 - 4.2. Die Entlastung des Lehrers vom direkten Unterricht 120
 - 4.3. Erwachsenenbildung 121
 - 4.4. Das Problem der volladaptiven Lehrmaschinen 121

Literatur 123

Sachregister 125

Namenregister 126